

ANMELDUNG: bitte zutreffendes ankreuzen

als Teilnehmer als Aussteller

zum
XXI. Sächs. Altlastenkolloquium

am **2./3.11.2010**

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

- Behördenvertreter
- Mitglied des BWK / DWA
- Student (bitte Nachweis beifügen)
- Teilnahme am Abendbüffet (in Gebühr enthalten)

Die Anmeldung bitte schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an das DGFZ e.V.
 Meraner Str. 10, D-01217 Dresden
 Frau Dr. Helling
 Fax: 0351/4050 67-9
 Email: chelling@dgfz.de

oder online: www.gwz-dresden.de/altlastenkolloquium

Organisatorisches

Posterpräsentation/Firmenpräsentation

Parallel zur Fachtagung findet im benachbarten Saal die Firmenpräsentation statt. Vor allem in den Tagungspausen findet sich hier das Fachpublikum (u.a. zur Pausenverpflegung) ein und kommt mit den Ausstellern ins Gespräch. Die Ausstellergebühr beinhaltet eine einseitige Anzeige in den Tagungsunterlagen (sw, als PDF-Datei zu liefern) sowie eine einmalige Vorstellung im SALKO2010-Newsletter, der an potenzielle Teilnehmer aus der Verwaltung, den Planungsbüros und Sanierungsdienstleitern sowie an die angemeldeten Teilnehmer via e-mail monatlich ab Juni 2010 versendet wird (Vorlage als MSWord-Datei an den BWK, c/o dresden@fugro-hgn.de zu liefern).

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung wird auf beiliegendem Anmeldeschein bis zum **30.09.2010** postalisch, per Fax bzw. Email erbeten. Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum 14.10.2010 schriftlich möglich, danach ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Im Verhinderungsfall werden Ersatzteilnehmer akzeptiert. Die Teilnahmegebühren enthalten die Teilnahme an der Fachtagung, die Pausenversorgung incl. Abendbüffet und die Tagungsunterlagen. Anmeldungen vor Ort sind nur bei Barzahlung möglich. Die Teilnehmerliste wird im Internet aktuell fortgeschrieben unter <http://www.gwz-dresden.de/altlastenkolloquium>

Teilnehmergebühr

Teilnahme	340 EUR
Mitglieder von BWK, DWA	275 EUR
Behördenvertreter	275 EUR
Studenten	kostenfrei
Firmenstand 3 m x 1,50 m incl. 1 Person	625 EUR
Stand der Förder- bzw. Firmen-Mitglieder (s.o.)	475 EUR

Für Anmeldungen bis zum 15.7.10 gewähren wir einen Frühbucher-rabatt von 25 EUR.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung als Anmeldebestätigung, frühestens nach Ende des Frühbucherrabattes.

Veranstaltungsort

Internationales Congress Center Dresden, Konferenzebene
 Ostra-Ufer, 01067 Dresden
www.dresden-congresscenter.de

Übernachtung

Zur Buchung Ihrer Übernachtung können Sie sich an die Tourist-Information wenden unter Tel. 0351-50 160 160 oder www.dresden.de.
 Im Maritim-Hotel neben dem ICC stehen Ihnen ein kleines Kontingent an Zimmern für 80 € (EZ) / 95 € (DZ) zzgl. Frühstück unter dem Stichwort „Altlastenkolloquium“ zur Verfügung, um eine rechtzeitige Buchung wird gebeten (Tel. 0351/216-2010, Fax -1019, skunath.dre@maritim.de).

Auskünfte

DGFZ e.V.
 Frau Dr. Helling
 Tel.: 0351/4050 67-6
 Email: chelling@dgfz.de
www.dgfz.de

BWK Landesverband Sachsen
 Herr H. U. Besser
 Tel. 0351/31880-0
 e-mail h.besser@fugro-hgn.de
www.bwk-sachsen.de

Haftung

Bei Absage der Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen werden die angemeldeten Teilnehmer sofort benachrichtigt und bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Die Haftung beschränkt sich nur auf die Teilnahmegebühr.



XXI. Sächsisches Altlastenkolloquium

Altlastensanierung als Beitrag zur Minderung des Flächenverbrauchs

02./03.11.2010

Internationales Congress Center
Dresden

unter der Schirmherrschaft des
Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)



in Kooperation mit dem **ITVA**
 Ingenieurtechnischer Verband für Altlasten-
 management und Flächenrecycling e.V.

DGFZ
 Dresdner Grundwasserforschungs-
 zentrum e.V.

Einladung

Flächen – Sparen? Und das mittels Altlastensanierung?

Unser Land hat doch (scheinbar) genügend Fläche: immerhin 357.111 km² Bodenfläche (2008), das sind 35,7 Mio. ha, davon 187.646 km² Landwirtschaftsfläche (119.434 km² Ackerland) 107.349 km² Waldfläche (das sind ca. 30 % der Bodenfläche) 8.482 km² Wasserfläche (entsprechen ca. 2,4 %) und „nur“ 47.137 km² Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Spätestens beim letzten Argument, dem Flächenbedarf für den Straßenverkehr, und der Tatsache, dass der Flächenanteil für Siedlung und Verkehr jährlich um ca. 400 km² wächst bzw. wuchs, wird uns klar: **Wir graben uns selbst den Boden ab, auf und von dem wir leben.**

Demzufolge müssen wir die Flächenneuinanspruchnahme vermindern, und wir müssen jetzt handeln. „Flächen sparen“ ist lebensnotwendig.

Was liegt als Ausweg näher, als für die Neuansiedlung vor allem von Gewerbe und Industrie oder für Verkehrsbauten die zahlreich in Deutschland vorhandenen Brachflächen zu nutzen, zu denen innerstädtische Industriebrachen, verlassene Militärstandorte und Teile der Bergbaufolgelandschaften zählen? Und was liegt näher, als die Standortvorbereitung und Herrichtung der Bebauungsflächen vor allem durch Boden- und Grundwassersanierung erst einmal möglich zu machen?

An diesem Punkt setzt das Sächsische Altlastenkolloquium 2010 an. Die Veranstaltung zielt auf die Vorstellung und Diskussion der Sanierung und Revitalisierung von Industrie- und Gewerbe-Brachen vor dem Hintergrund des notwendigen sparsamen Umgangs mit Flächen „auf der grünen Wiese“.

Mit den Beiträgen zum diesjährigen Themenschwerpunkt wollen die Veranstalter SMUL und BWK neue Impulse zur Inangriffnahme und Bewältigung der Altlastensanierung zum Zwecke des Flächensparens geben. Zugleich soll das XXI. Sächs. Altlastenkolloquium erneut die bewährte Plattform zum fachlichen Austausch und zur Kommunikation der Fachleute aus Altlastensanierung, Flächenrecycling sowie von Fach- und Ordnungsbehörden sein.

Für Planer, Gutachter, Bauunternehmen und Hersteller aus der Altlastensanierungsbranche sowie aus den angrenzenden Bereichen bieten sich auf dem Sächs. Altlastenkolloquium 2010 wiederum breite Möglichkeiten zur Präsentation ihrer Leistungen und Erzeugnisse sowie zum Kontakt mit dem Fachpublikum.



Dr. Frank Fischer
Referatsleiter Bodenschutz, Altlasten, Geologie
Sächsische Staatsministerien für Umwelt
und Landwirtschaft



Dr. Andreas Eckardt
Vorsitzender des
BWK – Landesverbandes Sachsen

Programm

Dienstag, 2.11.2010

13:00 *Dr. A. Eckardt, BWK Landesverband Sachsen e.V.*
Begrüßung

13:10 Grußwort des Schirmherrn

Block I: Altlastensanierung contra Flächenverbrauch I
Mod.: U. Kraus, SMUL, Abteilungsleiter Wasser, Boden, Wertstoffe

13:30 *Prof. Dr. C. Juckack FH Nordhausen*
Einführungsvortrag zum Thema Flächensparen und Altlastenbearbeitung

14:00 *Dr. F. Fischer, SMUL*
Altlastenbearbeitung im Rahmen des Sächsischen Handlungsprogramms zum Flächensparen

14:30 *J. Bunk, SMUL*
Möglichkeiten und Grenzen der Altlastenfreistellung als Beitrag zum Flächensparen im Freistaat Sachsen

15:00 Kaffeepause mit Poster- und Firmenpräsentation

Block II: Altlastensanierung contra Flächenverbrauch II
Mod.: Dr. V. Franzius, ITVA

16:00 *Dr. U. Ferber, Ferber, Graumann & Partner*
Altlastenbearbeitung im Rahmen der Brachflächenrevitalisierung

16:30 *St. Kopp-Assenmacher, Köhler & Klett Rechtsanwältin, Berlin*
Leistungsfähigkeit des Altlastensanierungsrechts als Instrument einer Reduzierung der Flächeninanspruchnahme

17:00 *M. Kredt, Gutachterausschuss der Stadt Leipzig*
Werthaltigkeit von kontaminierten Grundstücken

17:30 Präsentation der Aussteller (je 10 min ohne Diskussion)
Th. Bretschneider, ZÜBLIN
U. Becker, G.E.O.S. Freiberg
Dr. Th. Hoppe, EUROFINs Umwelt Ost
K. Zuber, Burmeier Ingenieure

18:15 Teilnehmertreffen im Ausstellungsbereich mit Abendbüfett (Anmeldung erforderlich!)

Reservevortrag

RV1 *Dr. F. Bär, Agentur für Bodenaushub*
Sanierung eines ehemaligen Gaswerks unter Verwendung von Flüssigboden im Rahmen der Umverlegung des Flusses Göltzsch in Mylau/Reichenbach i.V.

Mittwoch, 3.11.2010

Block III: Blick in die Praxis I

Mod.: H. Gräfe, ständiger Vertreter des Präsidenten des LfULG

08:30 *J. Aboura, E. Wenke, LRA Sächsische Schweiz-Ostergebirge, Referat Abfall/Boden/Altlasten*
Sanierung und Revitalisierung des Geländes der „Dachpappenfabrik August Prée“ in Heidenau - Schilderung aus Sicht der Unteren Bodenschutzbehörde

09:00 *Dr. Th. Scharbrodt, Dr. B. Wildemann; Umweltamt Chemnitz, Prof. P. Adolphi, Prof. W. Schmidt; Ecoconcept*
Modulare Revitalisierung u. Sanierung des ehem. Chemiehandels in Chemnitz durch Anwendung innov. Technologien

09:30 *U. Becker, G.E.O.S., R. Stintz, Landesdirektion Dresden*
Viele Akteure, unterschiedliche Interessen, ein Ziel - Ergebnisse der Revitalisierung am Standort Freital-Saugrund

10:00 Kaffeepause mit Poster- und Firmenpräsentation

Block IV: Arbeits- und Planungshilfen

Mod.: Prof. H. Burmeier, ITVA und H. Wagner, SMUL

10:45 *Dr. C. Nitsche, BGD GmbH*
Prozessuntersuchungen im Labor- und Feldmaßstab – Basis für die Planung von in situ Sanierungsverfahren

11:15 *R. Wagner, Freie Universität Berlin*
Beurteilung von kontaminierten Böden anhand der Bioverfügbarkeit von Schadstoffen

11:45 *T. Ihle, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ*
TASK Aktivitäten – Die Umsetzung von Unterstützungsmaßnahmen am Beispiel von MAGPROX

12:15 *R. Rakete, IBGW mbH Leipzig, M. Harles, Sakosta SKB*
Sanierungsbegleitende Grundwassermodellierung als Entscheidungshilfe bei gleichzeitiger Bergbauentwässerung

12:45 Mittagessen

Block V: Blick in die Praxis II

Mod.: Dr. A. Eckardt, SMUL

14:00 *F. Richter, DOW*
Stand der Flächenrevitalisierung und Altlastensanierung am Standort des ÖGP SOW Böhlen

14:30 *Dr. B. Harpke, LAF; Dr. P. Schwarz, Infra-Zeit, Dr. E. Lücke, MDSE*
Imageproblem Altlasten? – Die Bedeutung der Altlastensanierung bei der erfolgreichen Revitalisierung und Vermarktung kontaminierter Standorte am Bsp des ÖGP Zeit

15:00 *W. Werner, GKU GmbH Planungs- und Sanierungsgesell.*
Revitalisierung des ehem. Reichsbahn-Schwellenwerkes Zernsdorf - Von der Teerölbrache zum Wohndiyll am See - Vom Alptraum zum Wohntraum

15:30 *Dr. K. Menschner, CDM AG Leipzig; K. Heise, LAF*
Insitu-Sanierung eines massiven Ölschadens im Tanklager Magdeburg zum attraktiven Festpreis

16:00 Schlusswort